

Kammer zum Mitmachen – Ehrenamtliche Tätigkeit für die Landesapothekerkammer Hessen

Erst einmal...

Was versteht man eigentlich unter ehrenamtlicher Tätigkeit?

Per Definition versteht man unter einer ehrenamtlichen Tätigkeit das Ausüben einer nicht bezahlten Aufgabe, die dem Gemeinwohl dient.

Ursprünglich definiert der Begriff „Ehrenamt“ ein Engagement in öffentlichen Funktionen, legitimiert durch eine Wahl wie es z.B. bei Vereinsvorständen oder bei Schöffen der Fall ist. Im gängigen Sprachgebrauch wird das Ehrenamt oft mit „bürgerschaftlichem Engagement“ oder „Freiwilligentätigkeit“ mehr oder weniger gleichgestellt.

Damit rücken vor allem drei zentrale Begriffe in den Fokus, die mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden werden: freiwillig, unentgeltlich und gemeinwohlorientiert.

Ehrenamtliches Engagement kann als sinnvolle Freizeittätigkeit zum Wohle der Gesellschaft mit Mehrwert definiert werden. Dabei ist ein Ehrenamtler kein Freiberufler, der einen Mitarbeiter ersetzen kann. Ehrenamtlich tätige Personen möchten ihr Wissen teilen und weitergeben oder aber auch neue Perspektiven kennenlernen.

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden per Definition nicht mit einer Bezahlung entlohnt. Dennoch gibt es sogenannte Aufwandsentschädigungen, unter denen die Tätigkeiten weiterhin unter die eines Ehrenamtes fallen.

Was sind die wichtigsten Vorteile der ehrenamtlichen Tätigkeit?

Von einem ehrenamtlichen Engagement profitieren sowohl die Nutznießer als auch die Helfer selbst, da solch eine Tätigkeit den eigenen Horizont erweitert und das Berufsleben abwechslungsreicher gestaltet. Die Ehrenamtler sammeln neue Erfahrungen, knüpfen neue Kontakte und Freundschaften. Ein Ehrenamt kann regelmäßige Einsätze, aber auch nur sporadische Tätigkeit bedeuten.

Wer kann sich ehrenamtlich engagieren?

Wer generell ehrenamtliche Tätigkeit als sinnvoll erachtet, aber nicht weiß, ob er ebenfalls eine Form der ehrenamtlichen Tätigkeit ausüben möchte, der kann sich zuerst ein paar Fragen stellen:

- Brenne ich für eine Sache?

Ehrenamtlich Tätige interessieren sich meist für eine Sache besonders und setzen sich damit gerne auch zeitintensiv auseinander. So kann ggf. ein Hobby mit ehrenamtlichem Engagement verknüpft werden.

- Möchte ich neue Erfahrungen sammeln?

Wer einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgeht, wird immer auch ein Stück weit mehr über sich selbst lernen. Je nach Tätigkeit kann man im Laufe seiner gemeinnützigen Arbeit auch mal an Grenzen stoßen und sich in ungewohnten Situationen wiederfinden. Letztlich führt dieser Mut zu neuen Erfahrungen aber auch zu einer persönlichen Weiterentwicklung.

- Bin ich auf der Suche nach Gleichgesinnten?

Auf diese Weise gelingt es, sich von vornherein klar zu machen, ob ein ehrenamtliches Engagement das Richtige für einen selbst ist und auf welchen Beweggründen dies basiert.

- Ehrenamtliche Tätigkeit und der Alltag

Beruf und Familie sind oft ohnehin schon schwer unter einen Hut zu bekommen. Wie lässt sich dann noch eine Freiwilligenarbeit in den stressigen Alltag integrieren? Keine Sorge: Niemand muss und soll sich zerreißen. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss so gestaltet sein, dass sie dem individuellen Zeitmanagement des teilnehmenden Menschen gut entspricht, d.h., sie soll zur Bereicherung werden – für sich selbst und andere.

Was wären die ersten Schritte, um ehrenamtlich tätig zu werden?

Zunächst braucht es den Willen, sich zu engagieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, aber jemanden kennen, der bereits ehrenamtlich tätig ist, suchen Sie den Austausch. Natürlich ist es wichtig, sich in Bereichen zu engagieren, die Sie interessieren und faszinieren. Und dann: probieren Sie es!

Was bedeutet das nun im Konkreten? (Wie) Kann ich mich bei der LAK Hessen ehrenamtlich betätigen?

Sie wollen sich berufspolitisch oder „einfach nur“ für die Kammer engagieren, wissen aber nicht wie? Auf den nachfolgenden Seiten haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen und Ansprechpartner zusammengestellt.

In welchen Bereichen kann ich mich engagieren?

Das ehrenamtliche Engagement bei der Landesapothekerkammer Hessen lässt sich grob in drei Bereiche gliedern:

- Das berufspolitische Engagement im Bereich der Delegiertenversammlung,
- das pharmazeutische z.B. im Bereich der Fort- und Weiterbildung oder der PKA–Ausbildung und
- das rechtliche z.B. bei den Schlichtungsverfahren.

Im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Landesapothekerkammer Hessen kann es eine Aufwandsentschädigung geben. Diese ist in der [Entschädigungssatzung](#) der Landesapothekerkammer Hessen geregelt. Immer ersetzt werden die direkten Kosten wie z.B. Fahrtkosten oder Parktickets. Darüber hinaus kann es in bestimmten Fällen auch eine Aufwandsentschädigung für die Zeit der Abwesenheit von der Arbeitsstätte geben. Außerdem gibt es gesonderte Regelungen im Bereich der Korrektur von Prüfungsaufgaben. Sollten Sie hierzu genauere Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an den jeweiligen Ansprechpartner zu wenden.

Warum benötigt die Kammer ehrenamtlich Tätige?

Beispielhaft sollen hier zwei Punkte genannt werden:

- Der Fachkräftemangel ist in aller Munde und Approbierte werden händeringend gesucht. Diese Lücke kann zumindest teilweise durch Apotheker mit Abschluss in einem Drittstaat geschlossen werden, die erfolgreich die Kenntnisprüfung (Anerkennungsprüfung)

absolvieren. Die Organisation der Prüfungstermine wurde vom Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt (HLPUG) auf die Kammer übertragen. Pro Prüfung kommt eine Prüfungskommission aus drei Prüfern (analog zum 3. Staatsexamen) zum Einsatz. Um der hohen Nachfrage an Prüfungsterminen gerecht werden zu können, werden hier dringend Prüfer benötigt.

- Auch für die verschiedenen Gremien im Zusammenhang mit der PKA-Ausbildung werden Ehrenamtler händierend gesucht. Als zuständige Stelle obliegt der Kammer die Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen inkl. der Aufgabenerstellung und Prüfungskorrektur. Die für die PKA-Ausbildung zuständigen Gremien sind der Berufsbildungsausschuss und der Prüfungsausschuss.

Pharmazeutisch

Tätigkeit	Beschreibung	Ansprechpartner
Fachsprachenprüfer	Eine der Voraussetzungen, die zur Erteilung der Approbation für Apotheker aus EU/Drittstaaten notwendig ist, ist der Nachweis über die Kenntnis der Fachsprache Pharmazie, orientiert am Sprachniveau C1. Die LAK Hessen wurde vom HLPUG als zuständige Behörde beauftragt, die Fachsprachenprüfungen durchzuführen.	Karla Groth
Kenntnisprüfer	Zur Erteilung der Approbation für Apotheker aus Drittstaaten muss die sog. Kenntnisprüfung erfolgreich absolviert werden. Sie stellt das Äquivalent zum dritten Staatsexamen dar. Die LAK Hessen wurde vom HLPUG als zuständige Behörde beauftragt, die Kenntnisprüfungen durchzuführen.	Karla Groth
Weiterbildungsprüfer	In den Gebieten und manchen Bereichen wird die Weiterbildung mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Hierfür werden Prüfungskommissionen gebildet, die vom Vorstand der LAK Hessen berufen werden. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Weiterbildung in dem zu prüfenden Gebiet/Bereich.	Marina Leingang
PKA-Prüfungsausschuss	Die PKA-Prüfungsausschüsse in Frankfurt am Main und Kassel sind für die Belange rund um die Prüfungen zuständig und werden vom Vorstand für fünf Jahre berufen. Als Mitglied des Prüfungsausschusses korrigieren Sie Klausuren der Zwischen- und Abschlussprüfung.	Johanna Hauser/ Tina Brzezinski
Berufsbildungsausschuss	Im Rahmen von Anpassungen oder Überarbeitungen der PKA-Ausbildungsinhalte wird der Berufsbildungsausschuss aktiv eingebunden. Er hat die auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) von der zuständigen Stelle zu erlassenden Rechtsvorschriften für die Durchführung der Berufsbildung zu beschließen.	Johanna Hauser/ Tina Brzezinski
Ausbildungsberater	Ausbildungsberater fungieren als erste Ansprechpartner bei Differenzen zwischen PKA-Auszubildendem und Ausbilder. Eine Ernennung durch den Vorstand orientiert sich am Schuleinzugsgebiet.	Johanna Hauser
Pseudo Customer	Ein „Pseudo Customer“ ist eine Person, die sich in der Apotheke als Kunde ausgibt. Er spielt seine Rolle nach einem ausgearbeiteten und vorgegebenen Szenario. Für die Durchführung der Besuche sucht die AVOXA Apotheker, die nach einer entsprechenden Schulung als Pseudo Customer agieren möchten. Die Entschädigung erfolgt durch die Avoxa.	Karla Groth

Rechtlich

Tätigkeit	Beschreibung	Ansprechpartner
Schlichtungsausschuss nach § 111 Arbeitsgerichtsgesetz	Hier wird versucht, bei Streitigkeiten zwischen Auszubildenden und Ausbildern zu vermitteln. Die Schlichtungsstelle entscheidet in der Besetzung mit einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern (Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind gleichermaßen vertreten). Um eine sofortige gerichtliche Auseinandersetzung zu vermeiden, muss zunächst der Versuch einer gütlichen Einigung vorangegangen sein. Ihre Aufgabe ist die Streitbeilegung im Konfliktfall und die Suche nach interessengerechten Lösungen zur Vermeidung von gerichtlichen Auseinandersetzungen.	Julia Faour
Ehrenamtlicher Richter am Berufsgericht	Das Heilberufsgericht ist mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern besetzt. Diese werden von der Kammer vorgeschlagen und vom Ministerium ernannt. Die ehrenamtlichen Richter unterstützen und beraten den Berufsrichter und treffen gleichberechtigt mit diesem die Entscheidung in berufsrechtlichen Verfahren.	Julia Faour

Berufspolitisch

Tätigkeit	Beschreibung	Ansprechpartner
Delegierter	Als Kammermitglied können Sie sich in die Delegiertenversammlung wählen lassen. Die Wahl erfolgt aufgrund von Wahlvorschlägen, die von mindestens zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein müssen. Weitere Informationen können Sie der Wahlordnung entnehmen.	Dr. Matti Zahn

Die Kontaktdaten zu den angegebenen Mitarbeitern finden Sie hier:

<https://www.apothekerkammer.de/ueber+uns/mitarbeiter/>

Neben den ehrenamtlichen Tätigkeiten können Sie auch als Referent in Aus-, Fort- oder Weiterbildung für die LAK tätig sein. Wenden Sie sich gerne an Frau Groth (Ausbildung – Begleitende Unterrichtsveranstaltungen, Fortbildung) oder Frau Leingang (Weiterbildung).

Sie haben eine abgeschlossene Weiterbildung? Dann lassen Sie sich zum Betreuer ermächtigen und unterstützen die Weiterbildung der Kollegen.